

# 1.000 STIMMEN

SEI  
DABEI

GROßES MEININGER  
WEIHNACHTSINGEN

20.12. • 17:30 Uhr  
Meininger Weihnachtsmarkt



MEININGEN  
GMBH

Mit freundlicher Unterstützung von:

Wir wünschen allen  
frohe Festtage!

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen eine schöne  
Weihnachtszeit und einen  
guten Start ins Jahr 2026!



VR-Bank  
Main-Rhön eG



# Leise rieselt der Schnee

Leise rieselt der Schnee,  
still und starr ruht der See,  
weihnachtlich glänzet der Wald:  
Freue dich, Christkind kommt bald!

In den Herzen ist's warm,  
still schweigt Kummer und Harm,  
sorge des Lebens verhallt:  
Freue dich, Christkind kommt bald!

Bald ist heilige Nacht,  
Chor der Engel erwacht,  
hört nur, wie lieblich es schallt:  
Freue dich, Christkind kommt bald!

*Text: Eduard Ebel, 1895*



# Fröhliche Weihnacht

**Fröhliche Weihnacht überall  
tönet durch die Lüfte froher Schall.  
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,  
Weihnachtsduft in jedem Raum!  
Fröhliche Weihnacht überall  
tönet durch die Lüfte froher Schall.  
Darum alle stimmt in den Jubelton,  
Denn es kommt das Licht der Welt  
von des Vaters Thron.**

**Fröhliche Weihnacht! überall  
tönet durch die Lüfte froher Schall.  
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,  
Weihnachtsduft in jedem Raum!  
Fröhliche Weihnacht! überall  
Tönet durch die Lüfte froher Schall.  
Licht auf dunklem Wege,  
unser Licht bist du,  
Denn du führst, die dir vertraun,  
ein zur sel'gen Ruh.**

**Fröhliche Weihnacht! überall  
Tönet durch die Lüfte froher Schall.  
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,  
Weihnachtsduft in jedem Raum!  
Fröhliche Weihnacht! überall  
Tönet durch die Lüfte froher Schall.  
Was wir andern taten, sei getan für dich!  
Dass ein jedes singen kann:  
Christkind kam für mich.**

*Text: aus England, 19. Jahrhundert*



# O Tannenbaum



**O Tannenbaum, o Tannenbaum!  
Wie grün sind deine Blätter;  
du grünst nicht nur zur Sommerzeit,  
nein, auch im Winter, wenn es schneit.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie grün sind deine Blätter.**

**O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen;  
wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit  
ein Baum von dir mich hoch erfreut.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen.**

**O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mir was lehren:  
die Hoffnung und Beständigkeit  
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit!  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mir was lehren.**

*Text: Joachim August Zarnack,  
1819 (1. Strophe);  
Ernst Anschütz, 1824  
(2. + 3. Strophe)*



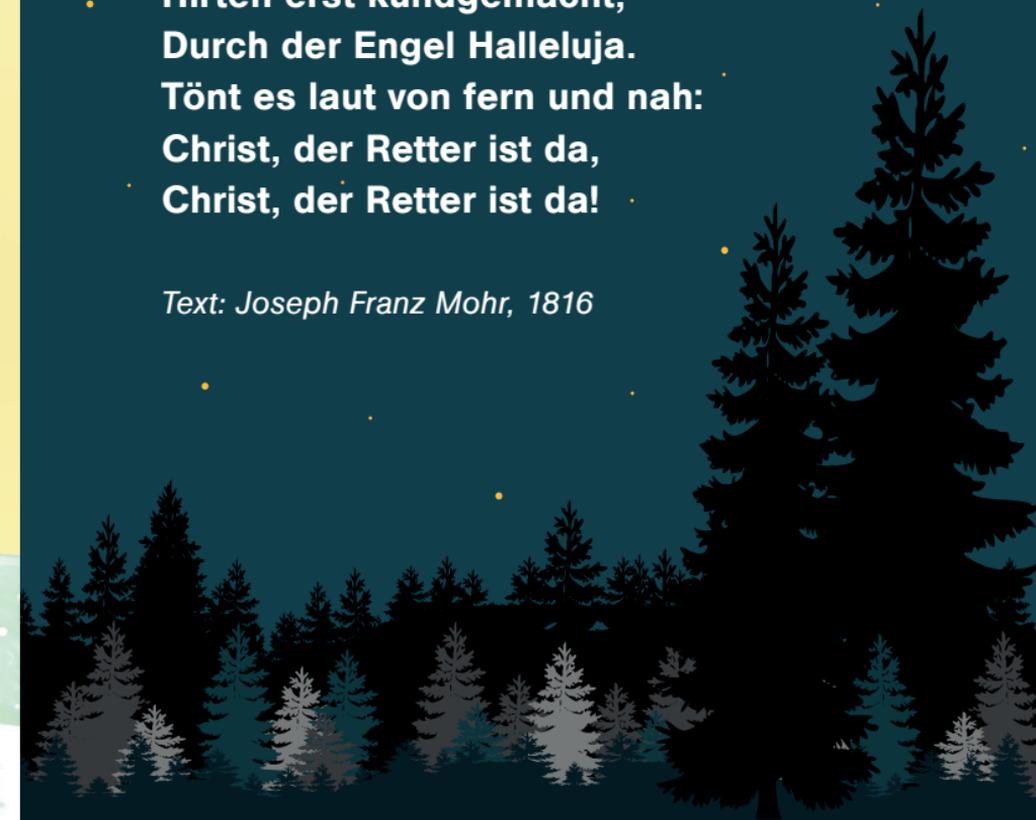
# Stille Nacht, heilige Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
Nur das traute, hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
Schlaf in himmlischer Ruh,  
Schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
Da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in deiner Geburt,  
Christ, in deiner Geburt.

Stille Nacht, Heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht,  
Durch der Engel Halleluja.  
Tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter ist da,  
Christ, der Retter ist da!

*Text: Joseph Franz Mohr, 1816*



# Schneeflöcken, Weißbröckchen

Schneeflöckchen, Weißbröckchen,  
wann kommst du geschneit?  
Du wohnst in den Wolken,  
dein Weg ist so weit.

Komm setz dich ans Fenster,  
du lieblicher Stern,  
malst Blumen und Blätter,  
wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, du deckst uns  
die Blümelein zu,  
dann schlafen sie sicher  
in himmlischer Ruh'.

Schneeflöckchen, Weißbröckchen,  
komm zu uns ins Tal.  
Dann bau'n wir den Schneemann  
und werfen den Ball.

*Text: Hedwig Haberkern, 1869*



# Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder,  
kommt das Christuskind  
auf die Erde nieder,  
wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen  
ein in jedes Haus.  
geht auf allen Wegen  
mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite  
still und unerkant,  
dass es treu mich leite  
an der lieben Hand.

Aus dem Himmel ferne  
Wo die Englein sind  
Schaut doch Gott so gerne  
Her auf jedes Kind.

*Text: Wilhelm Hey, 1837*



# Sind die Lichter angezündet

Sind die Lichter angezündet,  
Freude zieht in jeden Raum.  
Weihnachtsfreude wird verkündet,  
Unter jedem Lichterbaum.  
Leuchte Licht mit hellem Schein,  
Überall, überall soll Freude sein.

Süße Dinge schöne Gaben,  
Gehen nun von Hand zu Hand,  
Jedes Kind soll Freude haben,  
Jedes Kind in jedem Land.  
Leuchte Licht mit hellem Schein  
Überall, überall soll Freude sein.

Sind die Lichter angezündet,  
Rings ist jeder Raum erhellt.  
Weihnachtsfriede wird verkündet,  
Zieht hinaus in alle Welt.  
Leuchte Licht mit hellem Schein,  
Überall, überall soll Friede sein.

*Text: Erika Engel, um 1950*



**WIR WÜNSCHEN ALLEN  
EINE FRIEDLICHE WEIHNACHT!**



MEININGEN  
GMBH